

Gottschalck, Anna Magdal +. 1741 Mar 19.
geb. Kimpflich



Die Crone eines gesegneten und Ehren-
vollen Alters, mit welcher der Allerhöch-
ste fromme Kinder Gottes, die in unge-
heuchelter Gottesfurcht, wahrem Glau-
ben, und Christlicher Geduld alle Tage
ihres vergänglichlichen Lebens Ihm zu heiligen, bemü-
het sind, auch hier auf Erden schon vor vielen andern
zu schmücken verheissen, hat nun in dem neuen Je-
rusalem mit der unverwelcklichen Crone des Lebens
glücklich verwechselt Die Weyland Edle, Viel-
Ehr- und Tugend-belobte Frau Anna
Magdalena geborne Kimpflich,
des Weyl. Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren
und Wohlgelehrten Hn. M. Johann George
Gottschalcks, Wohlverdienten Archi-Diaconi
und

und Senioris bey der Pfarr-Kirche zu St. Maria-Magdalena allhier bereits in das 23ste Jahr hinterlassene Frau Wittib, welche, nachdem Sie bey allmähliger Abnehmung Ihrer Leibes- und Gemüths-Kräfte, sich desto inbrünstiger nach der himmlischen Vollkommenheit gesehnet, und ihr täglich vermuthetes Ende in Christlicher Gelassenheit freudig erwartet, endlich auf kurz vorher geschehene gläubige Genießung des heiligen Abendmahls und andern guten Vorbereitungen nach einer 5tägigen Niederlage in grosser Mattigkeit und einiger Brustbeklemmung den 19ten May dieses 1741. Jahres des Nachmittags um halb 2. Uhr auf Priesterliche Einsegnung und unter vielen Thränen der geliebtesten Ihrigen, Ihre theur-erlösete Seele in die Hände ihres Heylandes übergeben, und die Zeit ihres frommen und stillen Alters mit 83. Jahren weniger 9. Wochen sanft und selig beschlossen hat.



Wie Sie nun **GOTT**, nach Ihrem bekannten Christlichen Tugend-Wandel, in welchem Sie sich gegen **GOTT** bey mancherley Glücks- und Unglücks-Fällen in ungefärbten Glauben fromm, andächtig und danckbar, gegen ihren Neben-Christen liebreich, freundlich und wohlthätig, und gegen alle die Ihrigen wahrhaftig, mütterlich und treu bezeuget, recht nach ihrem Wunsch und Flehen ohne viel empfind

563948

pfindliches Leiden durch einen sanften Tod in die Wohnungen der stolzen Ruhe eingeführet, wo ihre Seele nach allen Mühseligkeiten dieses Lebens unter den Erlöseten des **HERREN** einer unaufhörlichen Freude genießet: Also erwarten die den 22. hujus bey der Pfarr-Kirchen zu S. Maria-Magdalena versenkten Gebeine den Tag der allgemeinen Auferstehung des Fleisches und Vereinigung mit der Seele zu ewigem Genusse der unaussprechlichen Seligkeit.

Der **HERR** aber, dem wir alle leben und sterben, richte nicht nur die über diesen Todes-Fall schmerzlich-betrübte Frau Tochter, Frau Schwester, Herrn Eydam, Frau Schwieger-Tochter, Herren Enckel-Söhne und Enckel-Tochter, und sämtliche Leidtragende Anverwandten mit seinem Göttlichen Troste auf, und gebe Ihnen seinen gnädigen Vaterwillen zu erkennen; sondern bringe auch Allerseits Ihre Jahre bey Leben und guter Gesundheit, wenn es Ihm gefällig, zu einem gleichmäßig Ehren-vollen und gesegnetem Alter, und bewahre Sie vor mehreren nahen Todes-Fällen auf lange Zeit in Gnaden!

† † †



[Nekrolog]

[Nekrolog Anny Magdaleny Gottschalck de domo Nimptschin,
zm. 19. V. 1741. Inc.:]

Die Crone eines gesegneten und ehrenvollen Alters...

[S.l., s.n., 1741] 2°

Wrocław BU 563948